

Eingang: 20. Oktober 2008
Nr. 011/2008

Daniel Piazza (JCVV/CVP)
Brunnenhöfli 17
6012 Obernau

Kriens, 20. Oktober 2008

Gemeindekanzlei
zh. Bruno Bienz, Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Dringliche Interpellation

Steuersenkungen um jeden Preis?

Die jüngst vom Kanton kommunizierte, geplante Steuergesetzrevision 2011 (siehe NLZ vom 16.10.2008) sowie die bereits beschlossene Steuergesetzrevision 08 (d.h. Halbierung Vermögenssteuer -2.7 Mio. p.a. ab 2009 sowie Entlastung Gewinn- und Kapitalsteuer jur. Personen -1.9 Mio. p.a. ab 2010) kosten die Gemeinde Kriens in Zukunft sehr viel Geld.

Zusätzlich ertragsmindernd fordert die Motion Thalman „Schrittweise Annäherung des Steuerfusses an das Niveau der Agglomeration“ eine Senkung des Steuerfusses von heute 1.95 mindestens einmal um 1/20 auf 1.90 und kündigt im Vorstoss weitere Steuersenkungen auf einen selbst konstruierten Agglomerationsdurchschnitt an.

Wir begrüssen Steuersenkungen ganz grundsätzlich. Im richtigen Moment angesetzt, sind sie eine gute Sache. In Kriens haben wir im Moment aber eindeutig nicht den richtigen Zeitpunkt! Der Grund dafür sind nicht nur die eingangs erwähnten sowie weitere nicht beeinflussbare Ertragsminderungen. Zusätzlich sind wichtige Investitionen in Planung, welche in angemessenem Preis/Leistungs-Verhältnis die Attraktivität und Lebenswertigkeit von Kriens erhalten oder gar steigern (Zentrumsplanung, Schwimmbad-Sanierung, Werterhaltung der Schulanlagen & Strassen, etc.). Zudem sind wichtige sowie nötige Projekte und Aufgaben Bestandteil der bereits beträchtlich schlank gestalteten Ausgabenseite der Laufenden Rechnung.

Gerade vor diesem schwierigen Hintergrund appelliert die JCVV/CVP-Fraktion, nicht den Fehler zu begehen, nun auf Biegen und Brechen den Steuerfuss im Hinblick auf die Fusionsthematik zu instrumentalisieren! Zentrale Ziele müssen stattdessen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Finanzpolitik, solide Finanzen sowie die Gewährleistung eines finanzpolitischen Spielraums sein! Aufgrund solcher sowie weiterer strategischer Überlegungen ergreifen uns in diesem Kontext ganz beträchtliche Sorgen vor möglicherweise äusserst schädlichen Folgen der Annahme der Motion Thalman auf aktuelle und zukünftige Generationen von Krienserinnen und Kriensern.

Wir bedanken uns deshalb beim Gemeinderat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind die genauen finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen
 - a. der beantragten Steuersenkung der obgenannten Motion Thalman?
 - b. der in der Motion angekündigten weiteren Steuersenkung(en)?
2. Wie kann der Gemeinderat sicherstellen, dass trotz Annahme der Motion Thalman nicht auf dem Buckel der sozial Schwächeren in der Krienser Bevölkerung gespart werden muss?
3. Wie sehen die konkreten Auswirkungen auf die Steuerzahlenden in allen Einkommensklassen aus? Inwieweit steht dies im Verhältnis zu potenziellen Leistungskürzungen?
4. Wo sieht der Gemeinderat in den Aufgabenbereichen Spielraum für Einsparungen, ohne die Attraktivität von Kriens zu gefährden?

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Piazza', followed by a vertical line.